

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 17. Dezember 1892.

Verleger: C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf, 1. Dez. 1892.

Druckort: Schorndorf, 1. Dez. 1892.

Zum sofortigen Ausleihen gegen Pfandschein und doppelte Pfandsicherheit liegen bereit:
bei der Kapff'schen Stipendienverwaltung:
600 Mark,
bei der Seig'schen Verwaltung:
100 Mark,
bei der Gallus Weißer'schen Stipendienverwaltung:
900 bis 1000 Mt.
Schorndorf, 1. Dez. 1892.
Stadtpfleger Fuchs.

Rohrbrunn.
Zwei junge Kühe,
gut im Zug, jetzt wegen Aufgabe des Viehs dem Verkauf aus.
Wwe. Schweigert.

Schnaitz.
Einem hiesigen Einwohner ist dieser Tage ein gelber Jagdhalbhund

mit weißer Brust zugelaufen. Eigentumsansprüche sind innerhalb 10 Tagen geltend zu machen.
Den 13. Dez. 1892.
Schultheißenamt: Fischer.

Ein Besuch in Paramaribo
von S. G. Schneider.
Redigiert und Redakteur des Missionsbl. der Brüder-Gemeine. 264 Seiten mit Plan und Bildr. 1 M.

Die gute Postkarte, Missions-traktate d. Brüdergemeine Nr. 1
Kaia!

Von S. G. Schneider.
2. Aufl. 5 Bogen. 40 S.
Dieser Traktat wurde von einem Fachmann ersten Ranges als der beste Traktat, den er je gelesen habe, bezeichnet; trotz alledem wurde die erste Auflage nur in beschränkter Anzahl vom Buchhandel verlangt und einige wenige Firmen haben in kurzer Zeit die erste Auflage ausverkauft.

Sieben erschienen:
Gedanken
über die

Emancipation d. Arbeiters.
Von Fritz Wellert.
3 Bogen. 30 S.

Zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Kalbsteifisch

ist zu haben bei
Joh. Hirschmann a. u. Thor.

Hasen
von 2.50 bis 3 M empfiehlt
Fr. Hauller. Kürschner.

Einem älteren Sofa
verkauft * G. Kraft, Vorstadt.

Thomashardt.
Der Unterzeichnete hat einen noch ganz brauchbaren Jagdhalbhund

Bismarck's Ofen
als entbehrlich zu verkaufen
Witt und Bäcker Greiner.

Einem Wagen

Dung
hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Die grosse Weihnachts-sendung
ist angekommen:
Bilderbücher, Geschichtenbücher, Liedersammlungen, Kochbücher, Vergnügungsbücher, Spiele u. s. w.
hält bestens empfohlen die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Weihnachtsausstellung
in
Christbaum-Confekt, Lebkuchen Springerle, Marzipan reichhaltige Auswahl
in
Christbaum-Verzierungen
etc. etc.
lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
J. Zeyher
Feinbäckerei & Spezereihandlung.

Zum Backen
empfehle in guter, frischer Ware:
Feinst gemahlener Zucker, Staubzucker, Mandel, Haselnüssen, Zitronat, Pomeranzenschalen, Citronen & Orangen, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Feigen, Datteln, Zwetschgen, Birnschnitz, Fenchel, Anis, Koreander, Zimmt, Nelken, Sirischorrasal, Potasche, Streuzucker,
Mehl Nr. 00, Nr. 0 & Nr. 1.
J. Zeyher.

Aufruf.
Der Ausschuss des Bürgervereins möchte hiemit die säumigen Wähler dringend ermahnen, sich doch ja bei der am nächsten Freitag von 2-3 Uhr stattfindenden Nachwahl des Bürgerausschusses eifrigst zu beteiligen, und empfiehlt zugleich den Wahlzettel ihres Vereins aufs Angelegentlichste.
D. G. Rössle.

Schreibbäume
jeder Größe sind zu haben bei
Chr. Schnabel, Hölzgasse.

Schneibrot
empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.
Weiler.
Jede Woche wird
Sirsfen gegerbt
bei
Albert Schall.

Schönes Weihnachts-Geschenk für jede Familie:
Württemberg Quartettspiel
N. 1.20 empfiehlt die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Dachsteinen

Souhiong-Thee
in Büchsen von 1/2 und 1/4 Pfd.,
bestes

Cacaopulver
in Büchsen und Paketen,
sowie

Ia. Würfelzucker
in 5-Pfund-Paketen
zu billigen Preisen.
Chr. Bauer.

Gesangbücher
in größter Auswahl
bei
Paul Kohler.

Brieftaschen
Cigarrenetuis
Portemonais
Album

Schreibmappen
Postbücher
Papeterien
Chatouillen
Rauchservice
Cigarrenspitzen etc.

empfiehlt
Paul Kohler.

Schnaitz.
Guten reinen selbstherzeugten
Kirschegeist,
Trester- &
Fruchtbrandwein

empfiehlt zu billigen Preisen.
Abgabe findet auch in kleineren Quantitäten unter 2 Liter statt.
Fr. Feiß, Mich. Eukel.

Apotheker Bergmann's
Zahnwolle

zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes. Erfolg garantiert. Vorr. à Hülse 30 Pf. in der Palm'schen und G a u p'schen Apotheke.

Chines. & japanes.
Papiermache-Gegenstände

prachtvoll und billig, empfiehlt
L. Gahner, Buchbinderei
u. Spielwarenhandlung.

Paul Wilhelm,
Stuttgart, Friedrichsstrasse 52,
empfiehlt sich in Anfertigung sämtl. Posamentierarbeiten.

Amtsbl.
Seine Maj. der König haben am 13. d. M. allergnädigst geruht, auf die Stelle eines Eisenbahnbetriebsbauinspektors in Schorndorf den Eisenbahnbetriebsinspektor Camerer in Ehingen zu versetzen.

Postales.
Am Sonntag den 18. d. M. ist der Postschalter außer von 11 bis 12 morgens auch nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr geöffnet.
Schorndorf, den 13. Dez. 1892.
K. Postamt. St. v. Fuchs.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.

Stuttgart, 11. Dez. Seine Königliche Majestät haben den Kanzler der Landesuniversität Professor Dr. v. Weizsäcker mittelst eines huldvollen Handschreibens zu seinem 70. Geburtstag zu beglückwünschen geruht.

Stuttgart, 11. Dez. Seine Majestät der König und Ihre Majestät die Königin mit Ihrer K. S. Prinzessin Pauline nahmen heute Vormittag an der Einweihung der neu erbauten Friedenskirche teil. Allerhöchstdieselben trafen um 10 Uhr vor dem Portal der Kirche ein und wurden hier von dem Vorstand des Kirchenbauvereins empfangen, sowie von den daselbst versammelten Mitgliedern der königlichen Familie begrüßt.

Nach der feierlichen Uebergabe des Schlüssels und der Eröffnung des Portals durch den Geistlichen traten die Allerhöchsten Herrschaften in die Kirche und wohnten dem Festgottesdienst bis zum Schluß an. Bei der sich anschließenden ersten in der Kirche vorgenommenen Taufe übernahmen Ihre Majestäten die Patenrolle bei dem Täufling, einem Töchterchen des Korbmachers Bogt hier. Seine Majestät hielten während der heiligen Handlung das Kind höchstselbst über die Taufe. Nach dem Schluß der Einweihungsfeier und nachdem Seine Majestät noch dem Vereinsvorstand und dem Geistlichen aus Anlaß der Vollendung der neuen Kirche allseitig ihre Glück- und Segenswünsche und dem Baumeister Professor Dollinger die gnädigste Anerkennung über sein gelungenes Werk ausgesprochen hatten, kehrten Ihre Majestäten in den Wilhelmspalast zurück, wo Seine Majestät den Generaladjutanten zum Vortrag empfingen.

Das Diner nahmen Ihre Majestäten mit Ihrer K. S. Prinzessin Pauline bei Ihrer K. Hof. der Frau Prinzessin Friedrich ein.

Heilbronn, 10. Dez. Wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports wurde der Bahnhofsverwalter 2. Klasse Ernst in Weisheim von der Strafammer zu der Gefängnisstrafe von 10 Tagen und zur Tragung der Kosten verurteilt. Der Angeklagte hat am 31. August l. J. durch vorschriftswidriges Verhalten beim Umstellen einer Weiche mittelst des Stationsapparats eine Entgleisung von vier Güterwagen und einen Materialschaden von 630 M. verursacht.

Gmünd, 14. Dez. Kirchenbauunter-Gewinnste (ohne Gewähr). Los-Nr. 12 979 (M 15000), Nr. 16 272 (M 7000), Nr. 90 272 (M 2000), Nr. 98 830 und 13 700

(je M 1000), Nr. 93 040, 76 603, 31 336, 39 306 (je M 500).

Badung, 14. Dez. Bei der gestern stattgehabten Bürgerauswahl haben die Abstimmenden sich nur auf die Zahl 74 gestellt und ist Nachwahl auf nächsten Samstag anberaumt.

Murrhardt, 12. Dez. Bei der auf heute hier anberaumten Bürgerauswahl hat von 667 wahlberechtigten Bürgern nicht ein einziger abgestimmt.

Blaubeuren, 13. Dez. Unsere Wasserleitung liefert in den tief gelegenen Stadtteilen nur ganz wenig, in den höher gelegenen gar kein Wasser mehr, so daß die Haushaltungen in große Not geraten. Der Hauptstrang soll geplagt sein, weshalb das Wasser in die Erde sickert.

Niedlingen, 13. Dez. Von der Nachbar-gemeinde Zell war ausgeschrieben die Stelle eines Polizeidieners, welcher zugleich die Dienste eines Nachtwächters, Feld- und Waldschützen, sowie des Wegweisers zu besorgen hat, also Tag und Nacht in Ort und Feld und Wald auf den Weiden sein muß. Hierfür haben sich 22 (!) Bewerber gemeldet. Das Jahreseinkommen dieser 5 „Aemter“ beträgt ganze 180 M.

In Ulm hat sich am Dienstag der Unter-offizier Straub der 11. Kompanie des Inf.-Regts. Nr. 124 erschossen. Wie man hört, soll das Motiv hierzu eine ihm wegen Verletzung der Dienstpflicht drohende Strafe gewesen sein. Letzten Sonntag hatte nämlich Straub, welcher am 1. Okt. d. J. freiwillig als Unteroffizier in das 6. Regiment eingetreten war, die Straßenpatrouille zu führen, erst morgens früh gegen 4 Uhr kehrte er in die Kaserne zurück, entfernte sich nach kurzer Zeit wieder aus derselben und frequentierte im Laufe des gefrigen Tages eine Reihe von Wirtschaften. In ziemlich angeheitertem Zustand fand ihn der Wachehauptmann seiner Kompanie, welcher letzterer seine Verbringung in die Kaserne veranlaßte. Die verschiedenen Vorhalte, welche dem Straub hier wegen seiner Ausschweifungen gemacht wurden, scheinen den Entschluß in ihm gereift zu haben, Hand an sich zu legen.

Deutsches Reich.
Berlin, 13. Dez. In der heutigen Sitzung des Reichstags kamen die einer Verständigung über die Militärvorlage geneigten Parteien zum Wort. v. Stumm (freisinnl.) erklärte sich entschieden für die Vorlage. v. Bennigsen (nat.-lib.) reichte die Hand weit zu einem Uebereinkommen hin, die Lage des Reichs nach dem Rücktritt Kaiser Wilhelms I., Bismarcks und Volkes von der politischen Bühne lichtvoll darlegend, die Verantwortung der Regierungen einer wie des Reichstages andererseits warm betonend, die militärischen wie die wirtschaftlichen Rücksichten gleichmäßig abwägend. Caprivi dankte beiden Rednern, stellte aber Abstriche an den Forderungen nicht bestimmt in Anspruch.

Berlin, 15. Dez. Zum Vorsitzenden der Militär-Kommission ist Hr. v. Mantuffel (Centr.) zu dessen Stellvertreter Hr. v. Wendt (Centrum) bestimmt.

In Berlin ist am 6. Dezember der geniale und weltberühmte Elektrotechniker Werner von Siemens gestorben.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 15. Dez. Die Amtsblätter von Wien und Pesth veröffentlichten eine kaiserliche Verordnung, betreffend die Anspragung von 20 Kronenstücken, sowie die Zurückziehung der letzten Verordnung, betreffend den Umtausch von Goldbarren. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Wien, 12. Dez. Herzog Albrecht von Birttemberg wurde zum Rittmeister im 4. Dragoner-Regiment ernannt.

Italien.
Rom, 15. Dez. Der Revers über die katholische Kindererziehung des rumänischen Thronfolgers ist von dem rumänischen Minister des Auswärtigen gegengezeichnet.

Schweiz.
Bern, 15. Dez. Die vereinigte Bundesversammlung wählte den Nationalrat Vachon von Genf an Stelle von Droz, zum Mitglied des Bundesrats und zum Bundespräsidenten pro 1893 Schen von Bern zum Vicepräsidenten Fry von Basel.

Großbritannien.
London, 15. Dez. In Lagos ist ein Vote des Königs von Dahomey eingetroffen, welcher dem britischen Gouvernement meldet, der König wolle den Wida-Hafen an England abtreten, da die Franzosen durch ihren Vormarsch nach Abome den Vertrag gebrochen haben.

Balkanstaaten.
Bukarest, 14. Dez. Die Regierung legte den Handelsvertrag mit England vor.

Nord-Amerika.
Baltimore, 14. Dez. Das Baumwolldepot Alexander Brown ist abgebrannt. 17000 Ballen Baumwolle ist zerstört. Der Schaden beträgt 750 000 Dollar.

Süd-Amerika.
Balparaiso, 15. Dez. Die chilenische Regierung entdeckte eine militärische Verschwörung, welche bezweckte, das 7. Regiment aufzuwecken. Die Verschwörer sind sämtlich ehemalige Offiziere und wurden verhaftet.

Büchertisch.
Die Kriegserzählung schreibt: Württemberg's Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dem Volke erzählt von Erich Dieter. Schorndorf, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei 1892.

Die hübsch ausgestattete, mit dem Bilde König Wilhelms II. geschmückte Schrift schildert die Geschichte Württembergs in Krieg und Frieden, das Leben und Wirken seiner Fürsten die Sitten und Gebräuche des Volkes in anregender, allgemein verständlicher Sprache; sie ist ein Volksbuch im besten Sinne und soll deshalb den Kameraden zur Anschaffung warm empfohlen sein. Der Preis des gebundenen Exemplars beträgt für Kriegsveteranenmitglieder franco Bestimmungsort, 1 M. (statt 1 M. 20 S.).

D' Pfarraagd a' Schwobagischicht von Richard Weitbecht, Preis 60 S., ist der Titel einer uns soeben zugegangenen literarischen Novität, einer reizenden Dorfgeschichte im schwäbischen Dialekt, die in dem Ebner'schen Verlag in Ulm erschienen ist und den früheren Leistungen des auf diesem schon längst in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten Verfassers durchaus ebenbürtig zur Seite steht. Denn auch sie zeichnet sich, wie die früheren „Schwobagischichta“ Rich. Weitbrechts, aus durch eine meisterhafte Beherrschung des Dialekts, eine treffliche Charakteristik der Personen sowie durch eine seltene Kenntnis des Gemütslebens unseres schwäb. Landvolkes, seines fernhantigen, wenn auch oft schwerfälligen Wesens und seiner Frömmigkeit, aber auch seines unver-

wäflischen, unwüchigen Humors und seiner, wenn's gilt, herzlichen, herzerfreuenden Fröhlichkeit, die freilich oft scheinbar unwillkürlich wieder in ernstere Töne ausklingt. Wir heißen darum auch diese neue Gabe aus der Feder dieses mit Recht so beliebten Volkschriftstellers und Schildderers herzlich willkommen und schließen mit der erfreulichen Mitteilung, daß diesem hübschen Bändchen im Laufe der nächsten Jahre noch 4-5 „Schwobagischichta“ ähnlichen Umfangs und Formats nachfolgen sollen, die gleich ihm eine passende Bereicherung und Zierde jeder Familienbibliothek bilden werden. Das Bändchen elegant ausgestattet und wird auf jedem Weihnachtstisch Freude machen, und ist bei der Redaktion vorrätig.

Württ. Quartettspiel. „Jeder Württemberger wird sich für dieses Spiel interessieren, denn es ist nicht bloß eine hübsche Unterhaltung, sondern auch Anregung und vaterländische Belehrung, indem wir im Spiel einer großen Zahl von hervorragenden Landesleuten begegnen, deren Namen im engeren wie im weiteren Vaterlande hochberühmt sind. Ein Jedes, dem sein Schwabenland ans Herz gewachsen ist, wird sich über dieses hübsche Unterhaltungsmittel freuen. Deshalb wünschen wir dem Spiel große Verbreitung und das um so mehr, als ein Teil des Ertrages einem wohlthätigen Zweck gewidmet ist.“

Bekanntmachungen.

Revier Gmünd.
Nadelholzstammholz-Verkauf.
Am Freitag den 23. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr, in der Bierhalle zu den 3 Mühren in Gmünd aus den Staatswaldungen Orthalde 1. 2. und Lammewald:
Langholz normal Fm.: 174 I., 96 II., 22 III., 10 IV. Kl.
Ausschuß Fm.: 28 I., 5 II., 5 III. Kl.
Sägholz normal Fm.: 39 I., 31 II., 1 III. Kl. und 5 Fm. I. Kl. Ausschuß.

Feuerwehr.
Nächsten Samstag den 17. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, wird im Waldhorn die

Statutenmäßige Versammlung der freiwilligen Abteilungen der Feuerwehr stattfinden. Zu möglichst zahlreicher Beteiligung werden sämtliche Chargierten der Feuerwehr, sowie die Mitglieder der Züge I-VII hiemit eingeladen.
Das Kommando.
Emil Schmidt.

Norddeutscher Lloyd Bremen.
Beste Reisegelegenheit.
Nach Newyork wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.
Deceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch
Carl Veit in Schorndorf, Rud. Hoff z. Pflug in Göpp.
G. Zilfinger in Vorch, Friedr. Häcker in Gmünd.

Für die Geschäfts- & Gewerbetreibenden in Stadt & Umgebung.
Zum Jahres-Abschluß der Geschäftsbücher, Rechnungsstellung pro 1. Januar, etc., zur Aufstellung von Inventaren und Bilanzen empfiehlt sich
Wer, sagt die Redaktion.

Zu Christbaumverlosungen eignet sich als Gabe ganz besonders:
Württembergische Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart.
Dem Volke erzählt von Erich Dieter.
Für Vereine 1 Mark, statt 1 Mark 20 Pfg.
Zu haben bei der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Als passende Weihnachtsgeschenke bringe in gefällige Erinnerung:
Photographie-, Poësie-, Schreib-, Münzen- und Wappen-Albums, Portemonnaies, Cigarren-Étuils, Schreibmappen, Kassetten m. Briefpapier u. Couverts, Schatullen, Reißzeuge, Briefwagen, Bilder-, Geschichten-, Gebet- und Gesangbücher, vom einfachsten bis zum feinsten.

Haussegens geschildert und ungestickt, sowie gerahmt zu ausnahmsweise billigen Preisen.
Viele Neuheiten in Weihnachts- u. Neujahrskarten.
NB. Empfehle zugleich mein großes Lager in
Photographie-Rahmen & Leisten in den neuesten Dessins,
Zeitungsretter, Etageren, Wandmappen, Garderobehalter, sowie Hand- und Zimmerspiegel.

Adolf Telser,
Buchbinder, Neue Straße.

Zu Weihnachts- & Neujahrsgeschenken empfehle ich in schöner Auswahl und nach neuesten Dessins:
Spiegel in jeder Größe, Bilderrahmen und Leisten, Gallerie-Rahmen auf jedes Maß, Vorhangstangen, Rosetten, Garderobehalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter und Ständer, Schirmständer, Bücherständer, Serviertische, Pfeilertische, Nachttische, Consolbretter, Gebretter, Nudelbretter, Bügelbretter.
G. Hutt, Schreiner.

Meine Ausstellung in:
Kinderspielwaren
ist wieder neu fortirt und empfehle ich eine reiche Auswahl in den neuesten
Gesellschaftsspielen, Puppen, Kochherde, Blechspielwaren, Zinnsoldaten, Pferde, Leiterwägelchen und noch vielen andern Gegenständen.
Mein Laden ist an den nächsten 2 Sonntagen morgens von 10-9, mittags von 12-7 Uhr geöffnet und lade zu geneigtem Besuchsbeflicht ein.
Adolf Telser, Buchbinder, Neue Straße.

Wörthverkauf
auf dem Rathaus.
Montag den 19. Dezember, vormittags 8 Uhr.

Dank & Bitte.

Für die Rettungsanstalt Schönbühl sind seit Juli d. J. aus dem Bezirk an milden Gaben eingegangen:
Legat von der f. Laize Kempfer, Stiftsdame in Grumbach 15 M., Frau Witt. in Sch. 1 M., Brauereibesitzer Vink in Engelh. 1 Fäßchen Bier. Frau Doktor Schmid 10 M., Präz. R. in Schornd. 50 Stück Schreibhefte. Schull. Braun in Wtb. 1 M. Durch Dav. Bühler in Geradst von Freunden der Anstalt 5 M. Frau Fr. Hoffacker Ww. 3 M. Regierungsamtr. Hoff. 3 M. Messerschm. Sichel 1 Broschobel. Gottl. Wör 50 J. Johs. Weil, Gerter 2 M. Sak. Bühner in Weiler 2 M.

Herzlichster Dank sei allen Gebern und Wohlthätern gesagt! Zugleich erlauben wir uns, unsere Freunde um Weihnachtsgaben für die 53 Jüglinge der Rettungsanstalt Schönbühl zu bitten und auf den neuesten Jahresbericht aufmerksam zu machen. Gaben nehmen gerne entgegen:
In Schorndorf
Jm. Weil, Kaufmann;
in Geradstetten Pfar. er. Drehtmann;
in Ventelsbach Pfr. Stadtmayer;
in Schnaitz Pfr. Lütze;
in Schönbühl Hausvater Hamsauer und in Weiler
Den 13. Dez. 1892. Pf. Blessing, Vorst.

Brotpreis.

1 Kilo Weißbrot kostet 26 Pfg.
2 Kilo Schwarzbrot „ 45 „
1 paar Weizen wiegen 110 Gr

Schönes Weihnachts-Geschenk für jede Familie:
Württemberg Quartettspiel
M. 1.20 empfiehlt die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Neujahr-gratulations-karten
elegant und humoristisch, in großer Auswahl, empfiehlt
L. Eucher.
Schreibwaren-Handlung.

Tausende von Fällen giebt es, wo Gelunde und Kranke rasch nur eine Portion guter kräftigender Fleischbrühe bedürft. Das erfüllt vollkommen
Allein achter
Fleisch-Extract
IN PORTIONEN
12 Pfg.
In allen Speereit- und Delikatessen-Geschäften, Droguerien und Apotheken.

Zu Weihnachts-Beschenken empfehle:
Souchong- & Pecco-Thee
in 1/2, 1/4, und 1 Pfd.-Päckchen und offen, p. Pfd. 2 M 50 S, 3 M. 3 M 50 S, 4 M., 5 M. u. 6 M.
Chokolade
von 1 M bis 2 M 50 S.
Cacaopulver
offen und in Päckchen, Stollwerk, Moser u. Co., van Houten.
Caffee
roh und gebrannt, große Auswahl.
Zucker
Würfel in 5 Pfd.-Paketen, Dutzucker billigt.
Liqueure
große Auswahl, offen und in Flaschen per Liter 80 S bis 2 M.
Malaga
ung. Portwein, bester Krankenwein.
Champagner
verschiedene Marken.
la. Punsch-Essenzen.
Cognac
Rhum, Arac, Kirschegeist.
Stollwerk'sche
Chokolade-Spar-Automaten
per Stück 1 M.
CARL SCHÄFER,
Conditior.

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle:
Kinder- & Puppenwagen
verstellbare Kinderessell
lehtere von 6 M an,
Koffer
Geld-, Umhäng-, Damen- & Kellnermentaschen, sowie
Sofa, Rösche, Sessel
u. f. w.
J. Merz.

Pferde- & Kuhdecken in schöner Auswahl. Obiger.
Auf Weihnachten empfehle ich mein bestfortirtes Lager in
Seide- filz- & Lodenhüten, Mützen, Handschuhen, Sojenträgern, Filzshuhen, Regenschirmen & Stöcken, Bandagen, Gravatten, Pelzwaren etc.
billigt
Gustav Felger.

Schnitzbrot

empfeht
Carl Schäfer, Conditior.
Die größte u. schönste Auswahl in
Neujahrskarten
findet man bei
Buchbinder Telsler, neue Straße.
Verkaufe sämtliche
Gesangbücher
von 5-12 Mk. per Stück zum Selbstkostenpreis, um damit zu räumen.
Der Obige.

Spazierstöcke
in schöner Auswahl empfiehlt
Fr. Adam.

Heute Samstag, Sonntag und Montag sind im Gasthaus z. Varen (Nebenzimmer) von Kanarienzüchtern verschiedene
Gedroller
und andere Vögel, nebst geschmackvollen

Käfigen
zum Verkauf ausgestellt. Jedermann ist freundlich eingeladen.
Ein jüngeres ehliches

Mädchen
findet bis Lichtmess eine gute Stelle. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, 23 Jahre alt, beim Militär gedient, sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Packer, wenn möglich bei sofortigem Eintritt.
Anträge an die Redaktion.

Udelberg.
Eine hochwürdige
Schaffkuh
mit dem dritten Kalb hat, weil überzählig, zu verkaufen
Stähle, Farnenhalter.

Eine großwürdige
Kalbel
hat zu verkaufen
Joh. Hau' er.

Jul. Schrader's
Most-Substanzen
in Extraktform.
Allein recht bereitet und zu haben
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und Vorzuziehende zur Bereitung eines ausgereinigten, billigen und gesunden Haustrunks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnötig.
Per Port. zu 100 Liter = 1/2 Eimer = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung überall hin franco M. 2.20.
Alleinige Niederlage in der
Gaupp'schen Apotheke,
Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 18. Dezember 1892.

Abonnementpreis: die vierteljährliche Ausgabe 1 Mk. 50 Pf., die halbjährliche 2 Mk. 75 Pf., die jährliche 5 Mk. 50 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Anzeigenpreis: die erste Zeile 10 Pf., die zweite 8 Pf., die dritte 6 Pf., die vierte 5 Pf., die fünfte 4 Pf., die sechste 3 Pf., die siebente 2 Pf., die achte 1 Pf., die neunte 1 Pf., die zehnte 1 Pf., die elfte 1 Pf., die zwölfte 1 Pf., die dreizehnte 1 Pf., die vierzehnte 1 Pf., die fünfzehnte 1 Pf., die sechzehnte 1 Pf., die siebenzehnte 1 Pf., die achtzehnte 1 Pf., die neunzehnte 1 Pf., die zwanzigste 1 Pf., die einundzwanzigste 1 Pf., die zweiundzwanzigste 1 Pf., die dreiundzwanzigste 1 Pf., die vierundzwanzigste 1 Pf., die fünfundzwanzigste 1 Pf., die sechsundzwanzigste 1 Pf., die siebenundzwanzigste 1 Pf., die achtundzwanzigste 1 Pf., die neunundzwanzigste 1 Pf., die dreißigste 1 Pf., die einunddreißigste 1 Pf., die zweiunddreißigste 1 Pf., die dreiunddreißigste 1 Pf., die vierunddreißigste 1 Pf., die fünfunddreißigste 1 Pf., die sechsunddreißigste 1 Pf., die siebenunddreißigste 1 Pf., die achtunddreißigste 1 Pf., die neununddreißigste 1 Pf., die vierzigste 1 Pf., die einundvierzigste 1 Pf., die zweiundvierzigste 1 Pf., die dreiundvierzigste 1 Pf., die vierundvierzigste 1 Pf., die fünfundvierzigste 1 Pf., die sechsundvierzigste 1 Pf., die siebenundvierzigste 1 Pf., die achtundvierzigste 1 Pf., die neunundvierzigste 1 Pf., die fünfzigste 1 Pf., die einundfünfzigste 1 Pf., die zweiundfünfzigste 1 Pf., die dreiundfünfzigste 1 Pf., die vierundfünfzigste 1 Pf., die fünfundfünfzigste 1 Pf., die sechsundfünfzigste 1 Pf., die siebenundfünfzigste 1 Pf., die achtundfünfzigste 1 Pf., die neunundfünfzigste 1 Pf., die sechzigste 1 Pf., die einundsechzigste 1 Pf., die zweiundsechzigste 1 Pf., die dreiundsechzigste 1 Pf., die vierundsechzigste 1 Pf., die fünfundsechzigste 1 Pf., die sechsundsechzigste 1 Pf., die siebenundsechzigste 1 Pf., die achtundsechzigste 1 Pf., die neunundsechzigste 1 Pf., die siebenzigste 1 Pf., die einundsiebzigste 1 Pf., die zweiundsiebzigste 1 Pf., die dreiundsiebzigste 1 Pf., die vierundsiebzigste 1 Pf., die fünfundsiebzigste 1 Pf., die sechsundsiebzigste 1 Pf., die siebenundsiebzigste 1 Pf., die achtundsiebzigste 1 Pf., die neunundsiebzigste 1 Pf., die siebenundachtzigste 1 Pf., die einundsiebenundachtzigste 1 Pf., die zweiundsiebenundachtzigste 1 Pf., die dreiundsiebenundachtzigste 1 Pf., die vierundsiebenundachtzigste 1 Pf., die fünfundsiebenundachtzigste 1 Pf., die sechsundsiebenundachtzigste 1 Pf., die siebenundsiebenundachtzigste 1 Pf., die achtundsiebenundachtzigste 1 Pf., die neunundsiebenundachtzigste 1 Pf., die siebenundneunzigste 1 Pf., die einundsevenundneunzigste 1 Pf., die zweiundsevenundneunzigste 1 Pf., die dreiundsevenundneunzigste 1 Pf., die vierundsevenundneunzigste 1 Pf., die fünfundsevenundneunzigste 1 Pf., die sechsundsevenundneunzigste 1 Pf., die siebenundsevenundneunzigste 1 Pf., die achtundsevenundneunzigste 1 Pf., die neunundsevenundneunzigste 1 Pf., die hundertste 1 Pf., die einhundertste 1 Pf., die zweihundertste 1 Pf., die dreihundertste 1 Pf., die vierhundertste 1 Pf., die fünfhundertste 1 Pf., die sechshundertste 1 Pf., die siebenhundertste 1 Pf., die achthundertste 1 Pf., die neunhundertste 1 Pf., die tausendste 1 Pf.

Weltlage.

Zu dem deutschen Reichstag beantwortete am 6. Dez. der Staatssekretär des Innern v. Bötticher eine Interpellation bezüglich der Organisation des Handwerkerstandes dahin, daß allerdings, wie schon früher von Seiten der Regierung in Aussicht gestellt worden sei, die Absicht bestehe, das gesamte Handwerk in Handwerkskammern zusammenzufassen, welche territorial abgegrenzt sind. Da indessen der betreffende Gesetzentwurf noch nicht ganz fertig gestellt sei, so könne auch der Zeitpunkt nicht genau angegeben werden, an dem dieselbe dem Reichstag zur Beratung zugehen werde. Am 7. Dezember kam ein von dem Zentrum abgeordneter Mittelteil eingetragener Antrag betreffend die Abänderung und Ergänzung der Vorschriften der Strafprozessordnung über die Wiederaufnahme des Verfahrens sowie die Entschädigung unschuldig Verurteilter zur Verhandlung. Auch bezüglich dieser Frage konnte der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Hanauer die Mitteilung machen, daß ein entsprechender Gesetzentwurf bereits ausgearbeitet sei und augenblicklich dem preussischen Justizministerium zur Begutachtung vorliege. Am zehnten endlich stand die erste Lesung der Militärvorlage auf der Tagesordnung des Reichstags. Eingeleitet wurde die Debatte durch den preussischen Kriegsminister v. Rautenborn, welcher die militärischen Gesichtspunkte, nach welchen die Vorlage zu beurteilen sei, darlegte. Es folgte nämlich die ungerichtete Verteilung der Last der allgemeinen Wehrpflicht, sowie deren unzureichende Wirkung in militärischer Beziehung werden. In der Kommission werde erwiesen werden, daß das Ausbildungspersonal genügend sei und die Durchführung der Präsenzerhöhung ohne Gefährdung der Armeeorganisation erfolgen könne. Die Vorlage führe eine Verjüngung der Armee herbei und schaffe die beste Organisation im Frieden, die sicherste Garantie für den Erfolg im Kriege. Am meisten gespannt war man auf die Haltung des Zentrums; liegt doch in den Händen des letzteren die Entscheidung über die Annahme der Militärvorlage im Reichstag. Da wer es denn interessant zu hören, wie der Redner der Zentrumsfraktion, Febr. v. Huene, erklärte, daß die Vorlage, wie sie dem Reichstag vorliege, für das Zentrum unannehmbar sei. Dagegen sei das Zentrum bereit, alles zu bewilligen, was zur Durchführung der zweiseitigen Dienstzeit notwendig sei. Mehr zu bewilligen verbiete die gegenwärtig so gebückte wirtschaftliche Lage. Auch der Reichstanzler v. Caprivi griff in die Debatte ein, beschäftigte sich jedoch in seiner Rede fast ausschließlich mit den Einwürfen des Abg. Richter gegen die Vorlage. Besonders bemerkenswert war darin der Nachdruck, mit welchem der Reichstanzler die Notwendigkeit der Vorlage betonte. „Ich, meine Herren, — sagte er — für mein Teil bin von der Notwendigkeit dieser Vorlage für die Fortexistenz Deutschlands so überzeugt, daß wenn der gesamte Reichstag die Güte haben wollte, mir das nicht geringe Maß seiner Verantwortung auch noch auf die Schultern zu

legen, ich bereit wäre, sie allein zu tragen und für die Vorlage einzustehen.“ So der gegenwärtige Reichstanzler. Ganz anders urteilt jedoch der frühere Reichstanzler Fürst Bismarck durch sein Organ, die „Hamburg Nachrichten“, über die Vorlage. Er hält dieselbe, wenn auch nicht für einen Ruin, so doch für eine dauernde Schädigung des deutschen Volkes in wirtschaftlicher Beziehung und seiner Zufriedenheit mit den Reichseinrichtungen. „Die Sozialdemokraten“, heißt es in den „Hamb. Nachr.“, „würden unseres Erachtens diejenige Partei sein, die politisch die meisten Vorteile zöge, wenn der Entwurf, so wie er ist, zur Annahme gelangte, sie könnten mit Sicherheit darauf rechnen, daß die Unzufriedenheit, die entsteht, wenn die Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt angenommen wird, ihnen zu gute kommt... Die Annahme der Militärvorlage in unveränderter Form würden wir für eine Landesalamität halten, der gegenüber wir uns von jeder Mitverantwortlichkeit durch fortgesetzten Einspruch frei halten müssen.“ Alles in allem genommen, läßt sich auch jetzt noch nichts Sicheres bezüglich der Annahme oder Ablehnung der Militärvorlage sagen.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Für die Neuzüchter und Freunde der eblen Imkerei dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß der „Königsfelder Bienenzüchterverein“ am Thomasfesttag (am 21. Dez.) nachmittags von 2^{1/2} Uhr an im Waldhornsaal zu Schorndorf seine Weihnachtsversammlung abhält. Gleichzeitig findet die Neuaufnahme der Mitglieder statt. Die wichtigsten bienenwirtschaftlichen Geräte (Schleudern, u. s. w.) sind zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt. Eine größere Anzahl derselben, worunter ein Bienenkasten, sind vom Verein für die Lotterie angekauft und werden in der Versammlung verlost. Jedes Mitglied, auch das neuereintretende erhält ein Freilos. Weitere Lose sind à 30 Pfennige im Saale zu haben. Die Vereinszeitung „Bienenpflege“ wird den Mitgliedern das ganze Jahr hindurch auf Kosten der Vereinskasse geliefert. Befehlende Vorträge aus Theorie u. Praxis fördern das Wissen und Können der Mitglieder des Vereins. Die Versammlungen sind öffentlich; es haben also auch solche Zutritt, welche dem Verein nicht beizutreten wünschen. Kein Imker sollte diese Versammlungen versäumen.

Zu Festgeschenken angelegentlich empfohlen.

Das im Jahre 1886 vollendete Werk **Das Königreich Württemberg.** Eine Beschreibung von Land, Volk u. Staat. Herausgegeben vom k. statistischen Landesamt ist im Preise bedeutend herabgesetzt worden und wird, um den weitesten Kreisen die Anschaffung in leichter und bequemer Weise möglich zu machen, in 40 in Zwischenräumen von 14 Tagen erscheinenden Lieferungen à 40 Pf. unverändert ausgegeben werden. Außerdem ist daselbe vollständig in 4 Bänden brochiert zu 16 Mk. (statt 30 Mk.), in 4 schönen Leinwandbänden (mit dem Würt. Wappen) gebunden zu 22 Mk. (statt 36 Mk.), desgleichen Rück und Ecken in Leder zu 24 Mk. (statt 38 Mk.) vorrätig. Die Brauchbarkeit des Buches ist heute noch unverändert. So schreibt der Staatsanzeiger für Württemberg noch in seiner Nummer vom 18. November 1892: „Der dritte Band der Beschreibung des Königreichs Württemberg ist eine ausgezeichnete Spezialgeschichte sämtlicher Städte und Ortshaften des Königreichs. Das Buch ist Ortsbeschreibung in dem umfassenden Sinn, in welchem unsere als Einzelbücher erschienenen Oberamtsbeschreibungen nicht bloß allseitige Beschreibung des jetzt Bestehenden sind, sondern auch die Vergangenheit, die politische und kulturelle Geschichte des Bezirks und seiner Städte und Ortshaften darbieten. Auf engem Raume ist möglichst Stoffe erreicht, indem die Bearbeiter des topographischen und geschichtlichen Materials sich eines äußerst bündigen und präzisen Stils befleißigen, und ein System von ca. 70 Abfaltungen in leicht verständlicher und lesbarer Weise angewandt wurde.“ Auf vorliegendes Werk von bleibendem Wert, das in keiner Schulbibliothek, auf keinem Rathaus und in keiner Kanzlei und keinem Comptoir fehlen sollte, und das jeden Bücherschrank der Familie zieren würde, nimmt Bestellungen an die C. W. Mayer'sche Buchdr.

Telephon-Nachrichten.

Berlin, 17. Dez. Der Nationalzeitung zufolge beabsichtigt der evangelische Feldprobst der Armee mit einer Anzahl evangelischer Militärpfarrer in Form von Flugschriften jeden Monat eine kurze kernhafte Ansprache an die Truppen zu verfassen.

Das „Berliner Tageblatt“ erfährt aus Rom: Das Konfistorium werde definitiv in der Zeit vom 16. Januar bis 19. Januar zusammentreten.

Paris, 17. Dez. Die in der Panama-Affaire verhafteten Personen wurden Abends in das Gefängnis Mazas eingeliefert.

Petersburg, 17. Dez. Der bisherige deutsche Botschafter Schweinitz ist gestern Abend abgereist. Sämtliche Botschafter und Gesandte sowie viele deutsche Reichsangehörige erschienen zur Verabschiedung auf dem Bahnhof.

Das Kriegsgericht zu Mariampol verurteilte von den wegen Ausschreitungen anlässlich des Auftretens der Cholera in Insowka Angeklagten vier zum Tode, andere zu Kerkerstrafen und sprach 27 frei.

Die Botschaft des Bg. erfährt aus London: Der Befehlshaber des Kanalgeschwaders, Vizeadmiral Fairfax soll wegen der Strandung des Kriegsschiffes „Hove“ vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Sofia, 17. Dez. Die Sobranje nahm mit allen gegen 5 Stimmen die erste Lesung des Verfassungs-Änderungs-Entwurfs an und wies denselben einer aus dem Präsidium der Sobranje und 10 Deputierten bestehenden Kommission zu Stambulow begründete die Vorlage in einstündiger Rede, die Verfassungsänderung greife keineswegs in die Volksrechte ein.

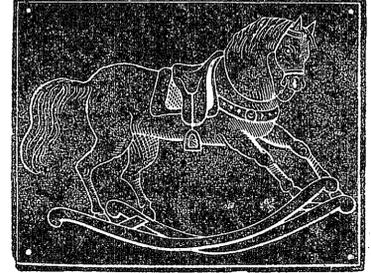
S.O.B.

In schöner und großer Auswahl empfiehlt
Knaben- & Mädchenranzen
Plaidriemen Damengürtel Kinderpeitschen
u. s. w.
zu ausnahmsweise billigen Preisen.
J. Merz.

Das nützlichste
Weihnachtsgeschenk
ist eine wirklich gute
Nähmaschine.
Empfehle mein großes Fabriklager von Nähmaschinen aller Systeme, unterjähriger Garantie und verkaufe 30 Prozent billiger wie jeder Reisende.
Waschmangeln & Waschwindmaschinen
zu Fabrikpreisen.
Fr. Schauler.

Waschmangeln & Waschwindmaschinen
zu Fabrikpreisen.
Fr. Schauler.

Wiegenpferde



empfehlen in schönster Auswahl
Dreher Lenz, Vorstadt.
Auswahl nur noch bis nächsten Sonntag.

Empfehle
meine reichhaltigste Auswahl in selbstverfertigten
Regenschirmen
in allen Preislagen bis zu den feinsten Neuheiten. Reparieren und Ueberziehen besorge ebenfalls gut und billig.
Gleichzeitig bringe meine
Heide- & Filzhüte
sowie
Spazierstöcke
in schöner Auswahl und billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Musik-Instrumente
aller Art
Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zugharmonikas, alle Sorten Saiten
sowie das
Neueste in Accord-Zithern
mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen)
empfiehlt bestens
Louis Schneider
vis-à-vis vom Waldhorn.

Auf 1. Januar habe ich
2 Zimmer
im ersten Stock meines Hauses (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten.
Frau E. Knapp-Wie.

Geld auf 1. Hypoth. à 4^{1/2} % Zieher.
Informativisch senden.
Stuttgart. Hypotheken-Gesellschaft, Köhlerstr. 38 (gr. Bazar).
1-50 000 Mk.
zu 4-4^{1/2} % auszuleihen.
Güterzielerankauf
billigst. Informativische etc. an
F. S. Lindls,
Adergasse Schw. Münd.

Geld! auf 1. Stelle à 4-4^{1/2} % auf Schuldscheinen à 5 %. 1. Zieher werden mit 1 % Rabatt gekauft.
L. Werner, Defonom,
Augustenstr., Schorndorf, Würtbg.

Abfallholz
tannenes per Korb 40 S, stets vorrätig bei
Chr. Hespeler.

Turn-Verein
Samstag Abend den 17. d. M.
gesellige Unterhaltung
bei Mitglied Straub.
Der Ausschuss.

Das Geheimnis,
alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Leberfleck, überreichenden Schweiß etc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit
Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Dresden.
Vorrätig à St. 50 S in der Palm'schen u. Gaudy'schen Apoth.

Wunderbar ist der Erfolg
weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Dresden.
Vorr. à Stück 50 Pf. in der Palm'schen und Gaudy'schen Apotheke.

Unter-Pain-Expeller
Diese altbewährte Cureibung bei Gicht, Rheumatismus, Rücken- und Gelenkschmerzen und Erkältungen
ist
in allen Weltteilen verbreitet und hat sich durch ihre günstige Erfolge überall den Ruf als
das beste
aller Hausmittel erworben. Der echte Unter-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken zu haben; er kostet nur 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche und ist somit auch das billigste
Hausmittel.

Baptisten-Gemeinde
Oberur. ad.
Sonntag vorm. 9^{1/2} Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2^{1/2} Uhr Sonntagsschule.
Abends 7 Uhr Predigt.
Jedermann ist freundl. eingeladen.

Einem schönen
Hofhund
sowie
3 junge Rattenfänger
verkauft. Wer, sagt die Red.

2 gute Gaisen
hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Hasen
von 2.50 bis 3 M empfiehlt
Fr. Hauffler, Kürschner.
Prima Qualität
Mastrindfleisch
empfiehlt
Reiss Metzger.

Kalbsteisch
ist zu haben bei
Joh. Dirckmann a. u. Thor.

Winterbach.
Heute Samstag



bei **Hasert z. Löwen.**
Christbäume
jeder Größe sind zu haben bei
Chr. Schnabel, Söllgasse.

Guten reinen selbstgezeugten
Kirschengeist,
Trester- & Fruchtbranntwein
empfiehlt zu billigen Preisen. Abgabe findet auch in kleineren Quantitäten unter 2 Liter statt.
Fr. Reih, Mld. Enkel.

Thomashardt.
Der Unterzeichnete hat einen noch ganz brauchbaren fogen.
Bismarck's-Ofen
als entbehrlich zu verkaufen
Wirt und Bäcker Greiner.

